



Borreliose und FSME Bund Deutschland
Newsletter Ausgabe 46

www.borreliose-bund.de
Juni 2018

Liebe Mitglieder,

gleich zu allererst ein dringender Aufruf an alle, die Positives zu berichten haben. Wir bereiten ein

Heilungs-Buch vor mit Berichten über gelungene Therapien, über gute Erfahrungen, über nachahmenswerte Eigeninitiativen, über hingebungsvolle Arztbetreuung, über die Wiedererlangung von Lebensqualität, Hoffnung und Perspektive. Schreiben Sie das auf, egal wie kurz oder lang. Wir machen etwas daraus, was Verzagte beflügeln kann.

vorstand@borreliose-bund.de

Seehofers Erbe aus dem Jahr 1993 wirkt noch heute nach: die Budgetierung/Deckelung der Arzthonorare. Schleswig-Holstein wollte sie abschaffen. Um den Beruf des Arztes attraktiver zu machen, sollten nach Meinung von Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) die Arzthonorare nicht mehr gedeckelt werden. Die Konsequenz daraus ist, dass Ärzte und Psychotherapeuten nur ein (1) Honorar pro Quartal erhalten, egal wie häufig der Patient im Wartezimmer sitzt. Wie inzwischen bekannt ist, kam Garg damit bei der Gesundheitsministerkonferenz nicht durch. Man wird sehen, wie sein Vorstoß Nachhall bei den übrigen Länderministern erzeugt. Die Budgetierung vermiest Ärzten das Engagement, Borreliosepatienten länger als nur ein Mal pro Quartal zu behandeln.

Morgellons-Erkrankte schöpfen Hoffnung. In Augsburg findet am 20. Oktober die erste Medizinisch-wissenschaftliche **Morgellons-Krankheit** Konferenz in Europa statt. Veranstalter sind die Charles E. Holman Morgellons Disease Foundation und die BCA-Clinic. Morgellons zeigt sich durch Hautläsionen mit mehrfarbigen Fasern. Begleiterscheinungen sind unter anderem Müdigkeit, Muskel- und Gliederschmerzen und neurologische Probleme. Siehe auch Borreliose Wissen Nr. 37. Borrelien als Auslöser werden in Betracht gezogen. Angekündigt sind Vorträge von Cindy Casey-Holman, Dr. Ginger Savely, Professor Carlo Mortellaro, Marianne Middelveen und Dr. Carsten Nicolaus. Mehr Informationen: info@bca-academy.de

Kann der Weg einer **Musterfeststellungsklage** auch Borreliosepatienten zu Gute kommen? Bedingung dafür ist die Mindestzahl von 50 Betroffenen und ein Gleichklang der Klage gegen

einen Verursacher, zum Beispiel eine Krankenkasse, eine Unfallversicherung, eine Berufsgenossenschaft. Jedoch braucht es einen Verband, der die Klage für alle führt. Zunächst müssen die Fälle von zehn Betroffenen ausführlich dargelegt werden; danach müssen sich über ein Klageregister mindestens 40 weitere Betroffene melden. Das Gesetz soll zum 1. November in Kraft treten. Quelle: aerzteblatt.de

Zum Thema **Langzeitbehandlung mit Antibiotika** ist das Thema Tuberkulose ein griffiges Beispiel. Selbst bei der Standardtherapie werden unterschiedliche Antibiotika als Vierfachtherapie über wenigstens sechs Monate verabreicht. Diese Zeitspanne, so der www.Lungeninformationsdienst.de, sei nötig, um die sehr langsam wachsenden Mykobakterien vollständig abzutöten. Borrelien haben zwar ebenfalls eine sehr langsame Reproduktionszeit, aber trotzdem beharren die Neurologen in ihrer S3-Leitlinie „Neuroborreliose“, dass zwei bis drei Wochen Antibiose völlig ausreichend seien. Tuberkulose ist mit weltweit über zehn Millionen Tuberkulose-Neuerkrankungen die häufigste zum Tode führende bakterielle Infektionskrankheit. Auf Deutschland entfallen davon etwa drei Prozent.

Unsere Politiker

Eine Nachricht, solange es den Bundestag in der jetzigen Zusammensetzung noch gibt: Seit der letzten Wahl drängeln sich 709 Abgeordnete im Bundestag. Noch größer ist die Schar der **Lobbyisten**. Wirtschaftswoche will herausgefunden haben, dass noch immer 865 Lobbyisten einen Hausausweis für den Bundestag besitzen, darunter Vertreter der Auto-, der Rüstungs- und der Bankenlobby. Damit gelangen sie vollkommen ungehindert in die Büros der Abgeordneten. Lobbyisten reden nicht nur, sondern verteilen auch Geschenke. Nicht umsonst verweigert sich die CDU, ein Lobbyregister zu veröffentlichen. Wir sollen gar nicht erfahren, wer Meinungen und Entscheidungen im Bundestag beeinflusst. Allen, die sich mehr mit dieser Materie befassen möchten, sei das Portal www.abgeordnetenwatch.de empfohlen.

Hauptgrund für schwere Behinderungen in Deutschland sind Krankheiten.

Nur in drei Prozent ist die Behinderung angeboren. Nur in einem Prozent ist sie auf einen Unfall oder eine Berufskrankheit zurückzuführen. Das erscheint zum Thema Borreliose plausibel. Nahezu monatlich erhalten wir Gutachten und Urteile, wo sich Berufsgenossenschaften vehement dagegen wehren, eine Borreliose als Berufskrankheit anzuerkennen und wenn doch, sei sie mit einer antibiotischen Therapie ausgeheilt und nicht rentenfähig.

Bleiben Sie uns treu.

Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.

www.borreliose-bund.de

Newsletter 46 /Juni 2018

Der BFBD-Newsletter **nur für Mitglieder** erscheint in heftfreien Monaten. Er wird per E-Mail verteilt oder gegen 20-Gramm-Porto als Brief verschickt. Lob und Kritik sind ausdrücklich erwünscht.

E-Mail: info@borreliose-bund.de



www.facebook.com/borreliosebund.de